

## Geriatrizulage im Altenpflegeheim unverändert

Die 1990 eingeführte Zulage in Höhe von 46,02 € sollte besondere pflegerische Belastungen anerkennen. Deshalb steht sie ausdrücklich in geriatrischen Abteilungen bzw. Stationen zu – und damit auch in Altenpflegeheimen. Das hat das Bundesarbeitsgericht zum „neuen“ AVR-Text bereits am 19. 11. 2003 ausdrücklich klargestellt (10 AZR 128/03). Diese Zulage ist also nach der Tarifumstellung in unveränderter Höhe weiterzuzahlen (Anlage 32, D, Hochziffer 1c).

## Eigenständige ambulante Pflege bleibt Kr 5/5a/6 – also im TVöD EG 8a

Entgegen Dienstgeberäußerungen bleibt das (berechtigte!) Merkmal der eigenständigen ambulanten Pflege erhalten (Anlage 32 E, Hochziffer 8). Voraussetzung dieser verbesserten Eingruppierung ist – wie bisher – eigenständige Wahrnehmung der häuslichen Pflege. Der Einsatz durch eine Sozialstation steht dem nicht entgegen.

## Genau nachrechnen!

Die erste Abrechnung nach der Tarifumstellung ist sehr genau zu prüfen. Faustregel: Wird weniger Geld als zuvor überwiesen, ist vermutlich etwas falsch gelaufen! Denn die AK

hat auf Bundes- und Regionalebene umfängliche Besitzstandsregelungen getroffen. Wenn sich die Reduzierung nicht erklären lässt: Bitte schriftlich den Differenzbetrag geltend machen (einschl. Tarifierhöhung) und die MAV informieren. Die Ausschlussfrist beträgt 6 Monate ab Geldeingang bzw. Erhalt der (falschen) Abrechnung.

## Klarstellungs-Telegramme

- Die Überforderungsklausel kann nur für eine Einrichtung insgesamt genutzt werden, nicht für Teile. Maßgeblich ist der Zuständigkeitsbereich einer MAV.
- Die Besitzstandszulage ist in die Berechnung der pauschalierten Leistungszulage einzubeziehen.
- Das gilt auch für die Schichtzulage, wenn sie im jeweiligen Monat zusteht.

## MAV an der Umsetzung beteiligen!

Die rechtzeitige und vollständige Information der MAV über alle Schritte der Tarifumstellung ist nach der MAVO eine Selbstverständlichkeit (Präambel, § 27 ...) Auch in der Sache ist sie geboten: Wie anders soll eine solche umfangreiche und folgenschwere Umstellung (möglichst) fehlerfrei – und vor allem störungsfrei gelingen!